

Ulrich Ryser: Ein offener Geist und ein Macher

Seit Juli 2010 ist Ulrich Ryser neuer Direktor der AGRIDEA. Doch wer steckt eigentlich hinter diesem Namen? Anlässlich eines Malseminars bei Sven Spiegelberg hat er doch glatt die Blumen neben der Vase gezeichnet. Trotzdem ist Ulrich Ryser bodenständig und ein Macher. «Aus einer «Spinner-Idee» ergeben sich oft brauchbare neue Ansätze» ist er zugleich überzeugt.

Bauernsohn mit Fachwissen und Flair für Management

Aufgewachsen ist Ulrich Ryser im schaffhausischen Ramsen auf einem Bauernhof. Nach der Ausbildung zum Landwirt und dem Abschluss als Ingenieur FH trat er eine Stelle beim Schweizerischen Bauernverband an. Seine Aufgabe war es, eine schlagkräftige, schweizweite Steuerberatung aufzubauen. Drei Jahre später konnte er die Abteilung Treuhand und Schätzungen übernehmen. Gewinn und Umsatz konnten in den Folgejahren nachhaltig und massiv gesteigert werden. Es folgten neue Aufgaben intern und extern, und Ulrich Ryser wurde in die erweiterte Geschäftsleitung aufgenommen.

Neben den Führungsaufgaben galt Ulrich Rysers besonderes Interesse dem Spannungsfeld von Landwirtschaft, Raumplanung und Entwicklung des ländlichen Raums. So war er Dossierverantwortlicher für die Raumplanung und Fragen des Grundeigentums beim Schweizerischen Bauernverband.

Daneben absolvierte er verschiedene Weiterbildungen, z.B. zum eidg. dipl. Wirtschaftsinformatiker oder zum MBA HSG in Business Engineering an der Universität St. Gallen. Neues zu lernen, insbesondere auch ausserhalb der Landwirtschaft, befriedigt ihn sehr.

Bereit für neue Herausforderungen

Mit dem Erwachsenwerden der beiden Söhne (18 und 20 Jahre) hat sich das Familienleben verändert. Anstelle des kreativen Umgangs mit Altmaterial, um die Spielsachen wieder flott zu machen, geniesst Ulrich Ryser es, einen Spaziergang zu machen, ein Buch zu lesen oder auf Reisen zu gehen.

Anfangs 2010 packte er die Gelegenheit, auch beruflich eine Veränderung anzustreben. Im Januar wurde er zum neuen Direktor der AGRIDEA gewählt. Seit 1. Juli ist er bei der AGRIDEA tätig und wird per 1.1.2011 die Gesamtleitung der Standorte Lausanne und Lindau übernehmen.

Im Fokus steht nun die Fusion der beiden Beratungszentralen unter einer Leitung. Ulrich Rysers Ziel ist eine kundenorientierte, effiziente Organisation im landwirt-



schaftlichen Wissenssystem mit einer klaren Positionierung zwischen Forschung und Beratung. Er nimmt den neuen Job sehr ernst und setzt sich für eine gesamtschweizerische Organisation ein. Er will klar auch in der Romandie präsent sein und hat deshalb in Lausanne eine kleine Wohnung gemietet. Er fühlt sich wohl dort und findet Gefallen am Westschweizer Charme.

Die Reorganisation ist jedoch nur ein Teil der Aufgabe und lässt sich von innen heraus gestalten. Ganz im Gegensatz dazu die grosse Herausforderung in Form des Konsolidierungsprogramms des Bundes: Dieses sieht vor, die Bundesmittel um einen Drittel zu kürzen.

Eine spannende und herausfordernde Zeit für den neuen Direktor der AGRIDEA und seine Mitarbeitenden!

Esther Weiss, Agridea